

Manipulation ist in der neuern Zeit in der Stolpner Gegend verlacht worden. Um zu stecken und zur leichteren Ausführung der That die Bewohner von ihren Wohnungen wegzuholen, haben die Diebe thiefs im freien lebendes Reisig, thiefs im Walde Bäume und Sträucher angezündet und, während man zum Löschern herbeigeist, die von den Löschenden verlorenen Gebäude erbrochen und daraus geflossen. Am 21. Mai d. J. sah der Gutsherr Heinrich von Wilschdorf von seiner Tischplatte aus, daß in einem Busch Reisig brenne; er eilte dahin, um zu löschen, und während dieser Zeit war man in seine Scheune eingebrochen und hatte ein Schafstall und mehrere andere Efecten entwendet. Nur 6 Tage später, am 27. Mai, sah Heinrich von derselben Stelle aus, daß Stroh im Busche brenne. Eingedrungen des früheren Vorfalls blieb derselbe zu Hause, und nun brauste in der nächsten Nähe seiner Scheune ein Reisighaufen, er eilte dahin und war während dieser Zeit wieder bestohlen. Man hatte vor einer berücksichtigen Individuum aus Weißig im Verdacht, dessen Ergreifung wollte aber nicht gelingen, bis endlich diese Person bei Verübung eines Waldbrandes an der Pfeischau auf Dresdner Forststraße durch den Forstgendarmer Schulze in Dresden ergreift wurde. Wie Verdacht vorliegt, daß der Brandstifter auch in dem Walde, der sog. „Hart“ bei Wilschdorf, im Ullendorfer und Kleinwolmedorfer Forstrevier Waldbrände versucht, so dürfte infolge der an Ort und Stelle und unter Führung des Geschuldigen seien der 1. Staatsanwaltschaft Pirna angestellten Erörterungen die Urheberschaft der Wilschdorfer Brände durch das erwähnte Subjekt, den bereits 11 Mal, darunter 7 Mal mit Buchs- und Arbeitshaus, bestrafen Handarbeiter Schone aus Weißig außer allem Zweifel sein. (Dr. J.)

Anschließend an diese Rüthilungen entnehmen wir einem Schreiben der „Dr. J.“ aus Westfalen Folgendes: Es sind verschiedene Momente, welche die Bechen-Bewaltung nützlichen werden, um Begeleiter nur bis zu einer gewissen Grenze nachzugeben. Wie den Kohlenzetteln vereinigt in dieser Frage sind die industriellen Werke, welche nicht allein den Stil der Bergleute an sich, wodurch Kohlennot entsteht wird, sondern auch die späteren hohen Kohlenpreise zu fürchten haben. In erster Linie stehen da die Eisenwerke, welche gegenwärtig mit Aufträgen überhäuft sind und nur dann, wenn die Rohe ihnen stets zukommt, weiter arbeiten können. Der Stil der Bergarbeiter, wenn er zum Ausbruch kommt, wird daher großes Elend für die Bergarbeiter und enormen Schaden für die Industrie im Allgemeinen im Gefolge haben. Die Bergleute selbst aber werden keinen Nutzen davon haben, da keine Fasse vorhanden ist, welche sie in hinterziehendem Masse bei ihrem tollen Unternehmungen führen könnte.

— Krupp in Essen hat bereits im „Saarbrücker Gebiet“ über 3 Millionen Centner Kohlen contractlich für seine Werke acquirit; andere größere Werke haben sich ebenfalls vorgesehen; die Werke in Duisburg, Ruhrort u. sind nahezu aufgestaut und zwar durch industrielle Etablissements, welche im Falle der einsetzenden Kohlennot sich vor Allem scheren wollen: die Kohlenpreise werden daher auch im Südbraunkohlenland rasch in die Höhe gehen, wenn der Stil der rheinisch-westfälischen Bergleute zur Thatstunde wird. Die Eisenpreise müssen natürlich gleichen Schritt damit halten. Westfälische Städte, Prima Qualität, ist eben schon nicht mehr unter 46—47 Thlr. zu haben.

„Reuter's Bureau“ wird aus Washington vom 18. Juni telegraphiert: In der heutigen Sitzung des Cabinets gelangte die Alabamafrage zur Beratung. Guten Vernehmen nach ist die Regierung geneigt, dem General-Schiedsgericht die Entscheidung über die Vertragung anheim zu stellen. Die Regierung werde, obwohl sie in die Vertragung nicht ausdrücklich gewilligt, doch einem darauf gerichteten Verlangen Englands sich nicht widerstellen. Auch soll dieselbe bereit sein, die Fortsetzung der Verhandlungen des Schiedsgerichts anzugehen. Sollte jedoch eine Modifizierung des Aufsatzartikels beschlossen werden, so werde die Ratifizierung derselben erst im December, wenn der Senat wieder zusammenkommt, erfolgen können. Wenn Amerika dem Schiedsgericht das Recht der Vertragung zugestellt, so geschieht dies, um England seinen Vorwand zum Rücktritt vom Vertrage zu geben, obwohl man andererseits in Betracht eines allfälligen Rechtschlags des Vertrages durchaus keine Bedenken habe.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 20. Juni. Das „Dr. J.“ meldet an: Seine Majestät der König haben allgemeindiglich gerucht, die Regierung-Ausschöffen: Wittgenstein zu Leipzig, Dr. Schmidt zu Dresden und von Kirchbach zu Zwiedau zu Regierungsräthen, sowie die Regierung-Referenten: Le Maistre und Fricker von Werd zu Zwiedau zu Regierung-Ausschöffen zu ernennen.

* Leipzig, 20. Juni. Sicherem Vernehmen nach hat der geschäftsführende Ausschuss des Deutschen Protestantenvereins in Heidelberg beschlossen, den diesjährigen Protestantenstag zu Osnabrück in der Zeit vom 24. bis 26. Sept. abhalten zu lassen und Leipzig für den nächstjährigen Protestantenstag anzusezen. Hattest du das Zusammentreffen so vieler Versammlungen, welche in diesem Jahre in unserer Stadt abgehalten werden, mancherlei Bedenken gegen die Wahl Leipzig erregt, so nötzigsten die aus der Konkurrenz der Naturforscherversammlung, dem Beginn der Universitätsferien und der Michaelisschweife entstehenden Schwierigkeiten zu einer Verlegung. Für den bevorstehenden Protestantenstag

soll lediglich die Beliebtheitfrage auf die Tagessordnung gelegt werden, wozu besonders auch das jüngste Auftreten der hannoverschen Orthodoxie den Anlaß giebt, die sociale Frage dagegen dem nächstjährigen Protestantenstag zu Leipzig vorbehalten bleiben.

* Leipzig, 20. Juni. Es war zu erwarten, daß die neue Leipzig-Chemnitzer Eisenbahn für die von derselben berührt seufzende Gegend die Veranlassung zu rochem und grohem Aufschwung sei werde. Diese Erwartung scheint bereits in der kurzen Zeit seit Eröffnung der Bahn sich erfüllt zu haben. So schreibt man aus Geithain: Seit Eröffnung der Leipzig-Borna-Chemnitzer Eisenbahn ist auch in unserer Stadt ein ganz anderes Leben, Waren und Schaffen entstanden. Es kommen und gehen Güter, die zwar früher auch, aber in bedeutend kleinern Quantitäten bezogen und verschwendet wurden. Die Kaffebrennerei, Biegeler, Steinbrücke, Sandgruben u. haben einen Betrieb aufgewickelt, wie man ihn für kaum möglich gehalten hätte. Es sind in der Zeit vom 8. April bis 1. Juli d. J., also in 55 Tagen, annähernd 55,000 Centner Kaff., Kaffebrei, Vieh und Südpflaster von hier verschoben worden, während gegen 15,000 Centner an Kohlen, Bleiern, Schiefer, Ziegelholz und Südpflatern hier eingingen. Auch der Personenverkehr war, den örtlichen Verhältnissen angemessen, nicht unbedeutend. Es sind während der geschilderten Zeit von der ditschigen Bilderexpedition 5800 Stück Billets verkauft worden, so daß auf jeden Tag über 100 Billets kommen.

□ Leipzig, 20. Juni. Im Schausaale der Kunsthändlung von J. B. Klein, Neumarkt, befinden sich seit einigen Tagen mehrere Druckexemplare, die von grünerer Wichtigkeit sind, als sie erscheinen mögen. Es seien dieselben aus drei lithographischen Schnellpressen gedruckt, hervorgegangen aus der lithographischen Anstalt von Friedr. Krätschmer Nachf. hier. Alle drei sind Chromolithographien in 7—9 Farbplatten ausgeführt; die eine ein 45 cm. großes Prämiembild, die zweite ein kleines Fruchtmotiv und die dritte eine phys.-chronologische Tafel. Diese Bilder zeigen sich durch lebendiges Colorit, exakte Druck sowie genaues Passen der Farbplatten vorzüglich aus und stehen in seiner Weise ähnlichen Arbeiten, auf der Handpresse gedruckt, nach. — Wir freuen uns umso mehr hierauf, daß sieben zu können, als gerade Leipzig, die in den graphischen Künsten so bedeutende Städte, es ist, welche auch nach dieser Seite hin bis jetzt wohl mit die besten Arbeiten gefiebert hat, ein Umstand, der infolge von Wichtigkeit ist, als dadurch nicht unwe sentliche Arbeiten vom Auslande hierher gezogen werden.

* Leipzig, 20. Juni. In der Opernvorstellung „Dinorah“ am Freita. wird die Hooperopärsängerin Gräulein Pauli aus Dessa. welche vor Kurzem in dem großen Concert der „Zwanglosen“ mit durchschlagendem Erfolg zum ersten Male in Leipzig auftrat, gärtire. Gräulein Pauli ist die nächste Verwandte unserer Prima-Donna Frau Dr. Betschke-Beutner und es wird dem Gast vor allen Dingen eine bedeutende Fertigkeit im Fache der Coloratur nachgerühmt. Es ist wahrscheinlich, daß Gräulein Pauli dreimal hier auftreten wird, doch ist über die weiteren Auftritte noch nichts Näheres bestimmt.

— Sonntag den 23. d. Mon. wird auf dem kleinen Kasinoarten eine nochmalige Aufführung des „Pfingstfest“ von Fr. Hofmann stattfinden, da die erste von einer großen Anzahl von Besuchern wegen Mangels an Platz nicht gehabt werden konnte. Durch bestes Arrangement der Bläue wie auch durch eine vortheilhaftere Aufstellung der kleinen Sänger und Sängerinnen wird es diesmal möglich sein, eine größere Menge von Zubehör zu platzieren.

□ Leipzig, 20. Juni. Wie vorsichtig man bei Verbreitung von Gedanken an Bettler sein muß, um nicht anzuholzen, beweist ein am Dienstag in der Landstieghalle vorgelommener Fall. Ein wandernder Fleischer gefiel sprach nämlich bei einem dort seit halbendem Weißer an und bat um eine Rose. Als er darauf ein Geldstück, freilich nur einen Pfennig, dargelegt erhält, war er denselben mit dem Ausdruck des äußersten Missfalls dem Geber vor die Füße und lehnte ein solch miserabel Geschenk mit Entzürfung ab. Vor einer weiteren Weigeldanforderung schätzte den Schenkgäber ein hinzutretender Polizist, welcher den unverschämten Bettler forttransportierte.

— Nach einer Ruhe von nur wenigen Tagen ist unsere Pferdeisenbahn gestern wieder einmal Objekt des so oft vorgekommenen, vielfach gerugten Unfalls gewesen. Ein Schuhmacherlehrling verstellte auf dem Rosplatz die Welle der Bahn, um den Erfolg zu sehen, wenn ein Wagen darüber fährt. Bei seiner Manipulation aber vom Gleiswärter erhascht, wurde er der nächsten Polizeibeamttheit übergeben und von dort nach dem Ratsmarkt abgeführt, wo man den Burschen sofort einfeste.

— Ein politisches Ruhegebot an Taubstumme dürfte sicherlich auffällig erscheinen, da eigentlich nicht abzusehen ist, wie Taubstumme Spielstätte machen sollen. Und doch hat sich gestern Nachmittag ein solches Ruhegebot an zwei Taubstummen in der Querstraße notwendig gemacht. Die beiden Leute hatten vorherstellt einen Schrauberaufzug und könnten über das Geschäft nicht einig werden. Wurde sie sich eigentlich ansehen, war Niemand klar, aber ihre Gestikulationen, Gebärden und häufig ausgeschütteten Worte und Töne zeigten von großer Erbitterung. Man meldete nach der nächsten Polizeibeamttheit, daß die Leute einen wahren Höllenspectakel verführten,

und in der That stellte sich nachmaß die Notwendigkeit heraus, den beiden Taubstummen Ruhe gebieten zu müssen. Das hatte auch wieder seine Schwierigkeit, doch gelang es den Beamten, den Freuden bald wieder herzustellen.

— In Würzen ist es einer Anzahl Bürger gelungen, einen Verschönerungs-Verein zu gründen. Das sagenreiche Wirken solcher Vereine hat sich in Leipzig, Grimma, Oschatz u. so außerordentlich bemerklich gemacht, daß die Gründung dieses Vereins gewiß mit Freuden begrüßt werden wird.

— Aus Weissen, 19. Juni, berichtet das dortige „Tagblatt“: Mit heutigem Vormittags-Dampfschiff von Riesa kamen 10 Engländer hier an, welche 2 Boote bei sich führten, die sie direkt aus England mitbrachten und deren Frachtosten bis höchst 84 Thlr. betragen hatten. Die Boote „Sevilla“ und „Coustang“ wurden hier ins Wasser gelassen und mit denselben von den Engländern sofort die Weiterfahrt nach Dresden angereist, indem jedes Boot mit 5 Personen (4 Ruderer und 1 Steuermann) besetzt wurde. Den weiteren Reisezweck konnten wir nicht in Erfahrung bringen.

— Der zweite allgemeine deutsche Congress für Naturärzte, Freunde und Anhänger der naturgemäßen Lebens- und Heilweise wird den 29., 30. September und den 1. October d. J. in Chemnitz tagen, und es hat der Dresdner Verein für Naturheilkunde von dem Vorsteher des aus dem ersten Congress in Leipzig gegründeten allgemeinen deutschen Centralvereins für Naturheilkunde die Aufgabe übernommen, die häufigen Vorarbeiten zu erledigen.

— Am 17. Juni feierte Herrnhut das eben so feierte als Johanne Fest seines 150-jährigen Bestehens. Es war am 17. Juni 1722, als der aus Mähren eingewanderte Zimmermann David den ersten Baum zur Errichtung des ersten Hauses Herrnhut, dem noch bestehenden Bildenhause, fällte, welcher Vorgang als Anfangspunkt der Entwicklung Herrnhut gilt und dem diese Heir gewidmet war.

— Am 17. Juni feierte Herrnhut das eben

so feierte als Johanne Fest seines 150-jährigen Bestehens. Es war am 17. Juni 1722, als der aus Mähren eingewanderte Zimmermann David den ersten Baum zur Errichtung des ersten Hauses Herrnhut, dem noch bestehenden Bildenhause, fällte, welcher Vorgang als Anfangspunkt der Entwicklung Herrnhut gilt und dem diese Heir gewidmet war.

— Der zweite allgemeine deutsche Congress für Naturärzte, Freunde und Anhänger der naturgemäßen Lebens- und Heilweise wird den 29., 30. September und den 1. October d. J. in Chemnitz tagen, und es hat der Dresdner Verein für Naturheilkunde von dem Vorsteher des aus dem ersten Congress in Leipzig gegründeten allgemeinen deutschen Centralvereins für Naturheilkunde die Aufgabe übernommen, die häufigen Vorarbeiten zu erledigen.

— Am 17. Juni feierte Herrnhut das eben so feierte als Johanne Fest seines 150-jährigen Bestehens. Es war am 17. Juni 1722, als der aus Mähren eingewanderte Zimmermann David den ersten Baum zur Errichtung des ersten Hauses Herrnhut, dem noch bestehenden Bildenhause, fällte, welcher Vorgang als Anfangspunkt der Entwicklung Herrnhut gilt und dem diese Heir gewidmet war.

— Aus Gotha wird der „Magde. Zeit.“ geschrieben: „Sagt man hier und da in Thüringen, besonders im Tieflande (so weit wir von einem solchen sprechen können), über Obstmangel in Folge von Frost u. dergl., so kann ich von unserem durch die Natur doch nicht eben bevorzugten Plateau eine derartige Obstfälle melden, daß beispielsmässige Rüben, besonders von den Abhängen der Fahnenberge kommend, in Massen hier aufgetaut und hauptsächlich nach Frankfurt a. M. geschickt werden, während sonst der umgekehrte Weg üblich war. Die Saaten stehen in seltenen Fällen, namentlich ist eine brillante Karotte zu erwarten. Hüttner aber glaubt es in solchen Massen, daß die Oktosonen in württemischer Weise sind um Bieh, welches sie in den dünnen Jahren, theilsweise auch wegen der Separation, abschossen und nun zu horrenden Preisen laufen müssen. So erzählte mir ein Guisbecker, der eine große Milchwirtschaft unterhält, daß er dieser Tage eine frischmilchende Kuh von der gewöhnlichen (langen) Thüringer Art mit 120 Thlr. habe bezahlen müssen, während ihm für ein gleiches Stück vor wenig Jahren noch kein Mensch mehr als 40—50 Thlr. geboten hätte.

— Aus Gotha wird der „Magde. Zeit.“ geschrieben: „Sagt man hier und da in Thüringen, besonders im Tieflande (so weit wir von einem solchen sprechen können), über Obstmangel in Folge von Frost u. dergl., so kann ich von unserem durch die Natur doch nicht eben bevorzugten Plateau eine derartige Obstfälle melden, daß beispielsmässige Rüben, besonders von den Abhängen der Fahnenberge kommend, in Massen hier aufgetaut und hauptsächlich nach Frankfurt a. M. geschickt werden, während sonst der umgekehrte Weg üblich war. Die Saaten stehen in seltenen Fällen, namentlich ist eine brillante Karotte zu erwarten. Hüttner aber glaubt es in solchen Massen, daß die Oktosonen in württemischer Weise sind um Bieh, welches sie in den dünnen Jahren, theilsweise auch wegen der Separation, abschossen und nun zu horrenden Preisen laufen müssen. So erzählte mir ein Guisbecker, der eine große Milchwirtschaft unterhält, daß er dieser Tage eine frischmilchende Kuh von der gewöhnlichen (langen) Thüringer Art mit 120 Thlr. habe bezahlen müssen, während ihm für ein gleiches Stück vor wenig Jahren noch kein Mensch mehr als 40—50 Thlr. geboten hätte.

— Am 17. Juni feierte Herrnhut das eben

so feierte als Johanne Fest seines 150-jährigen Bestehens. Es war am 17. Juni 1722, als der aus Mähren eingewanderte Zimmermann David den ersten Baum zur Errichtung des ersten Hauses Herrnhut, dem noch bestehenden Bildenhause, fällte, welcher Vorgang als Anfangspunkt der Entwicklung Herrnhut gilt und dem diese Heir gewidmet war.

— Am 17. Juni feierte Herrnhut das eben so feierte als Johanne Fest seines 150-jährigen Bestehens. Es war am 17. Juni 1722, als der aus Mähren eingewanderte Zimmermann David den ersten Baum zur Errichtung des ersten Hauses Herrnhut, dem noch bestehenden Bildenhause, fällte, welcher Vorgang als Anfangspunkt der Entwicklung Herrnhut gilt und dem diese Heir gewidmet war.

— Am 17. Juni feierte Herrnhut das eben so feierte als Johanne Fest seines 150-jährigen Bestehens. Es war am 17. Juni 1722, als der aus Mähren eingewanderte Zimmermann David den ersten Baum zur Errichtung des ersten Hauses Herrnhut, dem noch bestehenden Bildenhause, fällte, welcher Vorgang als Anfangspunkt der Entwicklung Herrnhut gilt und dem diese Heir gewidmet war.

— Am 17. Juni feierte Herrnhut das eben so feierte als Johanne Fest seines 150-jährigen Bestehens. Es war am 17. Juni 1722, als der aus Mähren eingewanderte Zimmermann David den ersten Baum zur Errichtung des ersten Hauses Herrnhut, dem noch bestehenden Bildenhause, fällte, welcher Vorgang als Anfangspunkt der Entwicklung Herrnhut gilt und dem diese Heir gewidmet war.

— Am 17. Juni feierte Herrnhut das eben so feierte als Johanne Fest seines 150-jährigen Bestehens. Es war am 17. Juni 1722, als der aus Mähren eingewanderte Zimmermann David den ersten Baum zur Errichtung des ersten Hauses Herrnhut, dem noch bestehenden Bildenhause, fällte, welcher Vorgang als Anfangspunkt der Entwicklung Herrnhut gilt und dem diese Heir gewidmet war.

— Am 17. Juni feierte Herrnhut das eben so feierte als Johanne Fest seines 150-jährigen Bestehens. Es war am 17. Juni 1722, als der aus Mähren eingewanderte Zimmermann David den ersten Baum zur Errichtung des ersten Hauses Herrnhut, dem noch bestehenden Bildenhause, fällte, welcher Vorgang als Anfangspunkt der Entwicklung Herrnhut gilt und dem diese Heir gewidmet war.

— Am 17. Juni feierte Herrnhut das eben so feierte als Johanne Fest seines 150-jährigen Bestehens. Es war am 17. Juni 1722, als der aus Mähren eingewanderte Zimmermann David den ersten Baum zur Errichtung des ersten Hauses Herrnhut, dem noch bestehenden Bildenhause, fällte, welcher Vorgang als Anfangspunkt der Entwicklung Herrnhut gilt und dem diese Heir gewidmet war.

— Am 17. Juni feierte Herrnhut das eben so feierte als Johanne Fest seines 150-jährigen Bestehens. Es war am 17. Juni 1722, als der aus Mähren eingewanderte Zimmermann David den ersten Baum zur Errichtung des ersten Hauses Herrnhut, dem noch bestehenden Bildenhause, fällte, welcher Vorgang als Anfangspunkt der Entwicklung Herrnhut gilt und dem diese Heir gewidmet war.

— Am 17. Juni feierte Herrnhut das eben so feierte als Johanne Fest seines 150-jährigen Bestehens. Es war am 17. Juni 1722, als der aus Mähren eingewanderte Zimmermann David den ersten Baum zur Errichtung des ersten Hauses Herrnhut, dem noch bestehenden Bildenhause, fällte, welcher Vorgang als Anfangspunkt der Entwicklung Herrnhut gilt und dem diese Heir gewidmet war.

— Am 17. Juni feierte Herrnhut das eben so feierte als Johanne Fest seines 150-jährigen Bestehens. Es war am 17. Juni 1722, als der aus Mähren eingewanderte Zimmermann David den ersten Baum zur Errichtung des ersten Hauses Herrnhut, dem noch bestehenden Bildenhause, fällte, welcher Vorgang als Anfangspunkt der Entwicklung Herrnhut gilt und dem diese Heir gewidmet war.

— Am 17. Juni feierte Herrnhut das eben so feierte als Johanne Fest seines 150-jährigen Bestehens. Es war am 17. Juni 1722, als der aus Mähren eingewanderte Zimmermann David den ersten Baum zur Errichtung des ersten Hauses Herrnhut, dem noch bestehenden Bildenhause, fällte, welcher Vorgang als Anfangspunkt der Entwicklung Herrnhut gilt und dem diese Heir gewidmet war.

— Am 17. Juni feierte Herrnhut das eben so feierte als Johanne Fest seines 150-jährigen Bestehens. Es war am 17. Juni 1722, als der aus Mähren eingewanderte Zimmermann David den ersten Baum zur Errichtung des ersten Hauses Herrnhut, dem noch bestehenden Bildenhause, fällte, welcher Vorgang als Anfangspunkt der Entwicklung Herrnhut gilt und dem diese Heir gewidmet war.

— Am 17. Juni feierte Herrnhut das eben so feierte als Johanne Fest seines 150-jährigen Bestehens. Es war am 17. Juni 1722, als der aus Mähren eingewanderte Zimmermann David den ersten Baum zur Errichtung des ersten Hauses Herrnhut, dem noch bestehenden Bildenhause, fällte, welcher Vorgang als Anfangspunkt der Entwicklung Herrnhut gilt und dem diese Heir gewidmet war.

— Am 17. Juni feierte Herrnhut das eben so feierte als Johanne Fest seines 150-jährigen Bestehens. Es war am 17. Juni 1722, als der aus Mähren eingewanderte Zimmermann David den ersten Baum zur Errichtung des ersten Hauses Herrnhut, dem noch bestehenden Bildenhause, fällte, welcher Vorgang als Anfangspunkt der Entwicklung Herrnhut gilt und dem diese Heir gewidmet war.

— Am 17. Juni feierte Herrnhut das eben so feierte als Johanne Fest seines 150-jährigen Bestehens. Es war am 17. Juni 1722, als der aus Mähren eingewanderte Zimmermann David den ersten Baum zur Errichtung des ersten Hauses Herrnhut, dem noch bestehenden Bildenhause, fällte, welcher Vorgang als Anfangspunkt der Entwicklung Herrnhut gilt und dem diese Heir gewidmet war

Herr Joseph Hinkelstein ist vermöge Antrag vom 14. Ilo. 1872, heute als Procurist der jungen Firma Albert Halberstadt auf Nr. 2149 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 18. Juni 1872.
Hgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Rettler. Georg.

Zufolge der Anzeigen vom 7. Nov. 1871, 11. und 21. März 1872, der Bezeugnisse vom 9. Mai 1870, 10. Noabr. 1871 und 5. Juni 1872 und zuletzt der Mittheilung vom 25. März Ilo. 1872 ist heute auf Nr. 359 des Handelsregisters für Leipzig die Firma Uhlmann & Co. in Leipzig auf Frau Regine Louise verw. Uhlmann geb. Holossi in Hamburg übergegangen ist.

Leipzig, den 18. Juni 1872.
Hgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Rettler. Georg.

Herr Carl Gustav Thilo Arntzoff ist heute vermöge Anzeige vom 15. Ilo. 1872, als Procurist der jungen Firma Gebrüder Eisenberg auf Nr. 2072 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 18. Juni 1872.
Hgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Rettler. Georg.

Das von uns am 1. December 1860 ausgeführte Dienstbuch für Friedrich Christian Neumann aus Duerren kam abhanden und wird verloren für ungültig erklärt.

Leipzig, am 17. Juni 1872.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Lauth, A.

Der ihmwacker Friedrich Ehrenfried Franke auf Witten, welcher seinen Dienst in Dienstbot verlassen hat, ohne daß bekannt geworden, wohin er sich gewandt, hat sich gegen einer gegen ihn erstatuten Anzeige zu verantworten.

Der n. Franke wird hierdurch geladen, bis

am 15. Juli dss. Jrs.

zu diesem Gerichtsstelle

Etag. II, Zimmer 64,

zu erscheinen und seiner Vernehmung gewartig zu sein.

Alle Behörden werden ersucht, den Franke auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und von seinem Aufenthalts-Nachricht ander zu geben.

Leipzig, den 17. Juni 1872.

Königliches Bezirksgericht daselbst.

Der beauftragte Richter:

Gartsls.

Befanntmachung.

Den 13. Juli 1872

Vormittag 9 Uhr

fall im Auditorium des königlichen Bezirksgerichts, Eingang III. patierte, Zimmer Nr. 2,

eine größere Partie Schuhwerk, als Herren-, Damen- und Kinderstiefel sowie Aufschlagschuhe, Hausschuhe u. s. w.

Stellvertretend an den Weisstblättern gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 13. Juni 1872.

Hgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Hagen. Siegert.

Befanntmachung.

Die Lieferung der Stein- und Braunkohlen für

das Garnison-Lazareth zu Leipzig auf die Zeit vom 1. Juli 1872 bis mit 30. Juni 1873 soll im Wege der Submission vergeben werden. Reflectanten

wollen ihre Offerten versiegeln mit der Aufschrift:

"Submission auf Steine und Braunkohlen."

Lieferung"

bis zum 24. Juni a. e. Vormittag 10 Uhr im

Geschäftszimmer gen. Lazareth abgeben, woselbst

auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Leipzig, den 18. Juni 1872.

Garnison-Lazareth-Commission.

Hgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Heute Freitag früh 10 Uhr versteigere ich

Große Fleischergasse 21 (Stadt Görlitz)

500 Paar Gardinenhalter,

jeder Qualität, in Webzugen, Rückbaum, Porzellan und Messing.

Rückmittags von 3 Uhr an kommen

50 Dhd. seiner Messer und Gabeln,

1 großer Posten sehr gutes Wagenfett

in 1/4, 1/2 und 1/3. Et.-Säcken zur Versteigerung, wozu alle Guvneratsbesten besonders aufmerksam gemacht werden.

Joh. Aug. Heber,

Auctionator und Togator.

Unterricht in franz. und engl. Sprache

Unterricht wird ertheilt An der Pleisse 8, II.

rechts. Sprechzeit 2-3.

Clavier-Unterr. erhält nach vorzügl. Methode

an Conservat. Abt. O. № 121. Empf. d. Bl.

Abonnements auf die

Modenwelt,

Preis pro Quartal 12%. Nr. die einzige billige Modenzeitung mit Original-Illustrationen, dabei an solchen eben so reichhaltig wie selbst die teuersten anderen berühmten Blätter, wodurch die erste Nummer des neuen Quartals heut erschienen, nimmt der Unterschiede entgegen und sendet die betreffenden Nummern, auf Wunsch der gebrauchten Abonnenten,

gratis ins Haus,
Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

König-Wilhelm-Verein.
Zahlung der Gelds. Postkarte 4. Serie
Nr. Ende dieser Monate.

Gewinne 15000,- bis abwärts 4,-

1/4 Poste à 2,-, 1/2 Poste à 1,- empfiehlt

die amtliche Generalagentur genannten Vereinheit.

Carl O. R. Viehweg, Peterstraße 15.

Poste der Deutschen Postkarte 1,-

1,- Gewinne in Wertgegenständen, offiziell

Carl O. R. Viehweg, Peterstraße 15.

Juristischen Rath und Hilfe

wegen ungerechter Uebergriffe der Haushälter gegen ihre Abnehmer, gibt und gewährt ein praktisch geläufiges Rechtsgesetz,

gegen billiges Honorar, allen Denen, die vor Gericht sich selbst vertreten, vor Beweisungen und Kosten, hauptsächlich aber vor unterschätzlicher Vollziehung ihnen vorgelegter Weichcontrakte vorsorglich sich schützen wollen. Näh. Auskunft wird ertheilt: Leipzig, Große Fleischergasse, Bärmanns Hof, in der Gießer'schen Restauration.

Braun, u. engl. Unterricht gegen möglich. Honorar erh. in u. außer dem Hause ein gut empfohlener Privatlehrer. Dr. Bernhard Herr

Baldwin Seiff, Fleischergasse. Röhlisch bl. Hof.

Herr J. Kopecky, Schule des

Leipziger Conservatorium, zunächst Clavier-

Unterricht zu geben. Es kann gute Bezei-

nisse von demselben Conservatorium aufweisen. — Adresse: Reichels Garten bei Doctor Baumer.

Watcheshaken, Schnettern und Pug wird

praktisch gehobt. Brühl Nr. 3/4, Hofwandbude 10.

Franz Meyer, Glashau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Ver-

einigungen.

Zwickau Hentschel & Schulz, Bankgeschäft.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Aktionen.

Zahntechniker J. Parreidt,

Poststraße 2, empfiehlt sich zum Einsetzen künstl. Zahne, sowie zum Plombieren der Zahne.

Zum Einsetzen künstlicher Zahne

und neuester Methode, sowie zum Reinigen und

Plombiren der Zahne empfiehlt sich

F. O. Schütz, Zahntechniker,

Drainstraße, Tuchhalle, Treppen B 2 1/2, Treppen.

Früher beim Zahntechniker Herrmann.

Bei Eröffnung der Halle-Torau-Großher

Großherd über Gileburg erlaubt es mir

auf mein seit 40 Jahren bestehendes Expeditions-

Geschäft aufmerksam zu machen.

Gileburg, den 3. Juni 1872.

E. F. Lantzsch.

Arbeit billige; Zopfe von 7 1/2% an

werden gezeigt. Mortl 16 (Café National) III.

NB. Briefauf bester Haftmittel für Haar-

färbende und sicher Haarfärbungen.

Wäsche zum Waschen aufs Land wird ange-

nommen. Zu erst. Peterstr. 47 beim Haushmann.

Auf Grabhügel,

um Schutz des Grases, fertige ich Drahtgestelle,

um Blumentöpfe oder Kränze darauf zu stellen,

und sind dieselben als sehr praktisch zu empfehlen.

Gustav Liebner,

56. Grimmaische Steinweg 56.

Möbelwagen — Dresden.

Am 27. oder 28. Juni fährt ein Möbel-

wagen leer nach Dresden. Fracht nicht

verw. Dietze,

Dresden, Kl. Siegelgasse 6.

Für 1 Thlr.

liefern 33 Flaschen Kohlens. Wasser

31 - Selterser -

31 - Soda -

excl. Gläser frei ins Haus

Albert Wagner Nach., Grimm. Steinweg 4.

Verdaungsfüssigkeit

(Vermessung)

vom Prof. Dr. Liebrecht in Berlin empfohlen, von

angenehmem Beigeschmack und besonders dadurch

erkennbar, daß durch diese Essenz der Pfeifenghali

des Magens erhöht wird; ferner Wicht-

essen; z. B. ist sie vorzüglich in sämtlichen

Apotheken von Leipzig und dessen Um-

gebung.

Joh. Aug. Heber,

Auctionator und Togator.

Unterricht in franz. und engl. Sprache

Unterricht wird ertheilt An der Pleisse 8, II.

rechts. Sprechzeit 2-3.

Clavier-Unterr. erhält nach vorzügl. Methode

an Conservat. Abt. O. № 121. Empf. d. Bl.

Pomade Galopeau

in Flacon à 10 fl. entfernt scharf und schmerzlos in wenigen Tagen Hühneraugen, Warzen auf die leichteste Weise.

Echt mit Gebrauchsanweisung

an alleinigen Depot bei

Theodor Pfitzmann,

Edt vom Neumarkt und Schillerstraße.

Haushaltungs-Seifen

alle Sorten in bester Qualität.

Bei Entnahme von 5 Pfund

billigere Preise

empfiehlt

Robert Bachmann jun.,

am Markt, Rauschalle,

im Durchgang Gewölbe Nr. 81.

Fliegenpapier, Fliegenwasser

<p

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 173.

Freitag den 21. Juni.

1872.

Heute Freitag Schlachtetag!

Dabei empf. frisch 8 Uhr **Wollfleisch, Brat., Bunt., Leber- u. Zwiebelmurst., Schweins-**

huhn, Bölfleisch, Wurst- u. Schweinesett. H. L. Oswald. Ritterstr. 20.



gut. Deposits befinden sich bei den Herren: Gess., Rheinischer Garten, Göhlis; Gess., Zweig, Etwash.; Thiem's Restauracion (Dresd.), Plagwitz; Niesel, Rosengarten zum östlichen Haub., Connewitz; W. Weise, Görlitzerstr.; Deicke (vorm. Richting), Grimm, Connewitz; F. O. Neunwald, Frankfurterstr.; Blauebühl, Ransdorfer Steinweg; Gute Quelle.

Glaschenbiere.

Eine Biertröhre 21 fl. 1 ♂ | gcl. Bl.
Biertröhre 26 ♂ 1 ♂ | gcl. Bl.
jetzt nur Haus, auch in kleinerem Quantum, sowie
gutes Brauwerk empfiehlt.

A. Schilde,

Ritterstraße 37 und Rudolphstraße 7.
Heute Jungbier,
per Liter 3 ♂. Wilhelm Weisse,
Südstraße 11.

L Nizzaer Provenceroöl

10 fl. 1 ♂.

H. Mohnöl

10 fl. 7 ♂, 1 ♂.

neue Matjes-Heringe

1 Stück 1 ♂.

Paul Schubert, Naschmarkt.

Milch- u. Sahneverkauf

Bauhofstraße Nr. 6.

Milch u. Abends 5½ Uhr frisch gemolken,
Montags und Freitags Buttermilch und
frische Butter Reichstr. 35, Peter Richter Hof.

Ersterter Blumenkohl, weiß und rot, ist
jetzt Markttag zu haben. R. colafit. vor Nr. 6 u. 7.

frische Spätzle, Risotto und Waren-Säfte, alle
sorten Rubeln, Macaroni, Eier und Beizgruppen,
sowie f. Catharinen-Pflaumen und Brüder
von nur hinter Qualität empfiehlt billig.

Louis Lauterbach,

Südstraße Nr. 4.

Caure Gurken,

Wochened, hart und haltbar, noch circa
10 Ochsen, verkaufe von heute ab, um damit zu
sämen, sobald billig. Eine Pfifferlarken
1 Liter von 5 ♂ ab. Wilhelm Voigt,
Ritterstraße 19 u. Nicolaistraße 18. Hof 1. Et.

Neue große Isländer Heringe,

Meissner Citronen in Kisten u. ausgedröhlt
ausgelegt billig.

Ernst Kiessig, Hainstr. 3

Seeckrabben, Crevetten, Bomben
u. Granaaten, ger. Flundern, seit.
ger. Rhein- u. Weserlachs, Straß-
burger Sanct-Marien-Käse,

neue Isl. Heringe,
neue Holl. Matjes-

Heringe,
frischen Steinbutt,

Turbot,
Seelungen,

empfand und empfiehlt billig

Rud. Franz, C. F. Schatz Nachf., Salzg. 2.

Verkäufe.

Ein schöner gr. Garten im Johannis-
hale nebst Haus mit Küche u. Keller
ist zum 1. Oktober dieses Jahres zu
verkaufen.

Räheres beim Wächter des Johannis-
hauses.

Bauplätze

In Reihen zwischen der Dresdner Chaussee,
der Kohlgartenstraße und der Verbindungsbahn
zu bestellen.

Räheres in Nr. 42 der Kohlgartenstr. und bei

Dr. Hillig,

Leipzig, Galgenhöfen Nr. 8.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 8, IV. Stock.

Ein schöner raf. Gläser nicht zu verkaufen

Leipz

Ein Buchhalter,

der mit sämmtlichen Comptoirarbeiten durchaus vertraut und befähigt ist die Correspondenz sowohl in deutscher als in englischer und franz. Sprache zu führen, wird von einer älteren Seiden-Warenfabrik gegen gutes Salair dauernd zu engagieren gesucht. Offerten unter H. 2809. überlässt die Annonen-Expedition von W. Thiele's in Elberfeld.

Ein Meisender

wird für ein bedeutendes Farbwaren-Geschäft gegen hohes Salair gesucht. Derselbe muss vorzugsweise mit der Indigo-Branche vertraut sein. Adressen unter No. 1000 befügt die Expedition dieses Blattes.

Ein Schreiber

mit guter Handschrift, der schon einige Zeit auf einer advocateischen Expedition gearbeitet hat, wird gesucht und soll Adressen mit nächster Angabe der Verhältnisse unter Chiffre H. P. II. 25. in der Expedition dieses Blattes niedergeschlagen.

Lithographen-Gesuch.

In unserer Anstalt findet ein gebildeter Schrift-Lithograph sofort oder zum 1. Juli. Stellung. Um gefällige Einsendung von Rüstschriften und Gehaltsförderung ersuchen.

Walter Ochs & Co.
Lithographie und Steindruckerei,
Magdeburg.

Christlieger-Gesuch.

Zwei bis drei tüchtige Schrifträger werden bei gutem Verdienst und dauernder Beschäftigung für Hannover sofort zu engagieren gesucht. Weisegeld vergütet. Anmeldungen werden unter X. I. Z. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Einige gute Geiger

finden bei glatter Arbeit dauernde Conditon in der Buchdruckerei von

Oscar Reiner, Burgsteinstr. Garten.

Gesucht werden zwei Steindrucker zum sofortigen Auftritt von Steinmeier & Hornemann, Lithographische Anstalt in Weizen.

Buchbindergehäusen sucht
J. A. Neumann, Johannisg. Nr. 32.

Fertigmacher!

Zwei tüchtige Fertigmacher bei gutem Verdienst und dauernder Beschäftigung sucht

Herr. Mösch, Lauchaer Str. 17/18.

Tischlergesellen erhalten Arbeit auf Weubles Bayrische Straße Nr. 9 d. F. Hommel.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Holz-drechsler, Verdienst 6-9 f. Zu erfragen Landauer Straße Nr. 8 bei Herrn Bierbögl.

Gesucht werden 2 Glasergehäusen, fass aus ein Blattglasler nach Stellung finden. Das Röhre bei

C. G. Weichert, Hainstraße 27.

Für eine mechanische Werkstatt nach auswärtig wird ein im Werkzeugfach erfahrener Gehilfe gesucht. Beauftragter ist zu sprechen Abends 7 bis 8 Uhr im Bürgerteller u. derselbst am Buffet zu erste-

Ein Schlosser, selbstständiger Arbeiter, der sich auf Hotel- und Shoping-Maschinenbau einrichten will, kann bei uns als Kontrakt angestellt erhalten. **J. G. Schöne & Sohn** in Neustadt.

Tüchtige Metalldrehner

finden bei hohem Lohn, resp. Accord, dauernde Arbeit in der Sämmel-Fabrik in Cönnwig.

Ein Eisendreher

findet dauernde Beschäftigung in der Sämmel-Fabrik in Cönnwig.

Tüchtige Maschinen-schlosser und Formar sind bei guter Leidetarbeit dauernd lohnende Beschäftigung in der Maschinenan-

Instalt und Eisenherstellung von

Julius Arndt in Dessau.

Einen tüchtigen Selbststeller sucht die Ma-

chinen-Fabrik von

A. Vogel & Co., Neuellerhausen.

Gesucht 1 Tapezierergehüll, guter Arbeiter, Ratsmarkt Nr. 1. **E. Hartmann**.

Ein junger Sortirer oder Vor-

sortirer findet in einer auswärtigen

Cigarrenfabrik dauernde Stellung.

Reisegeld wird nach Ankunft vergütet.

Anmeldungen nimmt unter L. G. II. 30 die Expedition dieses Blattes entgegen.

Drei gräte Cigarrenmacher finden bei hohem Lohn gute, dauernde Beschäftigung in der Cigarren-Fabrik von **G. Altus** in Stendal (Altmark).

Ein Schuhmacherselle findet dauernde Beschäft.

auf Dommerich. 6. gutes Lohn Neumarkt 40, 4. Et.

Einen Schuhmachergehüll sucht

R. Reichard, Turnierstraße Nr. 6.

Zwei junge Leute, von 14-16 Jahren, welche Talent zum Zeichnen haben, können sich in einer leichten und angenehmen Beschäftigung ausbildern. Eltern oder Vermünder erfahrene Röhre bei **Edwin Koss**, Schuhmachers, Gemölde 14.

Für ein Hotel wird ein Kochlehrling ge-

sucht. Röhre zu erfragen im Hotel des Prasso.

Offene Stellen für: 1) Oberkellner, 6 Kellner,

1 Hofmeister, 1 Kutscher, 6 Arbeiter, 4 Kellner,

2 Paßh., 5 Knechte d. **W. Koss**, Ritterstr. 48, II.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, Sohn ehrbarer Eltern, der die nötigen Schulkenntnisse hat, kann sofort oder zum 1. Juli als Lehrling in ein kleines Waaren-Commissions-Geschäft eintreten.

Unter Umständen wird gleich von Anfang ein kleiner Gehalt bewilligt.

Selbstgeschriebene Bewerbungen werden auf R. R. 94 in der Expedition dieses Blattes entgegenommen.

Gesucht wird ein Kellner oder Kellnerin, Wintergartenstraße Nr. 14.

Ein Kellner, welcher gut Billard spielt, und mehrere Kellnerburschen können kostenfrei Stelle erhalten d. v. Vermittlungsbureau des Vereins Leipzigischer Kaufm. C. F. Nather, Kupferg.

Zum 1. Juli wird ein Diener, der schon bei Herrschästen conditionierte, sein Fach gründlich versteht und gute Leistungen aufzuweisen hat, gesucht. Esterstraße 17, 1 Trepp.

Gesucht 1 Kellnerin, 1 Haushälterin nach auswärtig, 2 Kellnerburschen. Rapp. Nicolaistr. 6.

Gesucht wird ein sol. ehr. Mädchen, nicht unerfahren in Küche u. häusl. Arbeit. Zu melden von 9-12 Uhr Frankfurter Straße 40, 2 Et.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Windmühlenstraße 5, Condorei.

Gesucht wird von einz. Leuten für 1. Juli ein reizliches, ließiges Mädchen, welches auch im Rahmen und Platten nicht unerfahren ist. Mit Buch zu melden Lange Straße 18, part. Kluss.

Gesucht 1 Haushälterin, 1 Haushälter nach auswärtig, 2 Kellnerburschen. Rapp. Nicolaistr. 6.

Gesucht wird ein solider, arbeitsamer junger Mann, der mit vier Kindern weilt.

Esterstraße 31 parterre.

Ein Steinschleifer u. Papierstreicher für eine Steinindruckerei wird gesucht Waldstraße Nr. 46 part.

Ein streng rechtlicher tüchtiger junger Mensch wird für eine hiesige Pederabhandlung sofort gesucht. Adressen unter L. S. II. 10 in der Filiale d. Bl. Esterstraße Nr. 21 niederzulegen.

Ein zuverlässiger aüchterner Fenermann zu einem Dampfsessel mit Treppenrost und Bedienung einer gehörigen Dampfmaschine kann in Anstellung erhalten bei Max Heymann in Neukölnfeld, Eisenbahnhofstr. 3.

Ein zuverlässiger, älterer, unverheiratheter

Gartenarbeiter, der zugleich Hausmanns-

dienst vers. muß, findet sof. Stelle Lessingstr. 23

Instrumententräger-Gesuch.

Ein kräftiger ordentlicher Mann kann sich melden, doch muß selber in meiner Nähe wohnen. Rapp. Werck, Kupferg., Kl. Windmühleng. 7b.

Ein tüchtiger, ehrlicher und ließiger Bursche von 16-18 Jahren wird zum sofortigen Auftritt gesucht. Steinwartenstraße 12b, parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein junger gewandter Kellnerbursche Bayerische Bier-Ecke Eduard Baumann.

Gesucht wird ein Kellnerbursche von 16 bis

17 Jahren in der Restauration Bühlgasse 1.

Einen Bausburschen von 14-15 J. sucht H. Clausauer, Reichsstraße 15.

Ein junger Mensch, 15-16 Jahre alt, findet als Bausbursche Stellung bei

G. W. Beyrich, Gartenstraße Nr. 7.

Einen tüchtigen ehrlichen Landbursche wird gesucht

Georg Wissam, Kl. Fleischergasse 5.

Einen Bausburschen von 14-16 Jahren sucht August Förster, Königsgasse 7.

Gesucht wird per 1. Juli ein Bausbursche von B. Kirmse, Halleische Straße Nr. 7.

Eine geübte Staffirerin

findet dauernde Beschäftigung in der Hutfabrik von

Lehmann & Brementhal, Petersteinweg Nr. 50.

Gesucht wird gegen guten Gehalt und fort-

währende Beschäftigung ein junges Mädchen, welches im Websind auf den Wheeler & Wilson-Maschine gründlich Erfahrung besitzt. Neumarkt 17, 3 Et.

Gesucht werden junge Mädchen zum Webs-

ind. Peterstraße Nr. 28, 4 Et. rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches gut auf-

zubessern versteht, wird sofort gesucht. Adressen abzugeben bei Frau Müller, Stadt Dresden.

Wäschefabrik, Esterstraße 7.

Eine nicht zu junge Mädchen wird sofort oder

den 1. Juli auf ein Bittergut gesucht. Diese muss in der bürgerlichen Küche bewandert sein.

Mit Buch zu melden bis Sonnabend Waffensk. Nr. 4 rechts parterre.

Eine Restaurantköchin kann gute Stelle erhalten durch **C. F. Müller**, Kupferg. 3.

Gesucht wird 1. Juli eine Haushälterin zur Unterstützung der Haushalte, welche gute Mädchen, bügeln u. s. g. können kann. Sophiestraße 7, part.

Offene Stellen für: 4 Wirtschafter, (Hotel u. Hof),

2 Verk., 9 Kell. (Hof u. Hof), 2 prof. Stubenmädchen,

1 Zimmermädchen, 10 Mädchen für Küche u. Haus,

5 Kindermädchen durch **W. Koss**, Ritterstr. 46, II.

Ein tüchtig mit guten Zeugnissen versehenes

Mädchen für Küche u. Haus wird zum 1. Juli gesucht. Wohlstand, Ulrichstraße Nr. 11, neben der neuen Kirche.

Zum 1. Juli werden für 1.200 für ihre

Haushaltung eine zuverlässige, jährl. nicht zu

junge

Wirthschafterin, die mit der Küche und der seinen Wäsche

vollständig vertraut, und der Haushaltung selbstständig vorstehen kann.

Adressen mit Angabe von Referenzen und der event. Gehaltsanfrage befordert unter S. Q. 419 die Annonen-Expedition von Maasenholz

& Vogler in Leipzig.

Eine Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit sucht zum 1. Juli Müller, Katharinenstraße 8, I.

Gesucht wird ein sol. ehr. Mädchen, nicht unerfahren in Küche u. häusl. Arbeit. Zu melden von 9-12 Uhr Frankfurter Straße 40, 2 Et.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Windmühlenstraße 5, Condorei.

Gesucht wird von einz. Leuten für 1. Juli ein reizliches, ließiges Mädchen, welches auch im Rahmen und Platten nicht unerfahren ist. Mit Buch zu melden Lange Straße 18, part. Kluss.

Gesucht

wird zum 1. Juli ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher 4 Jahre die Realschule in Dresden besucht hat, 1½ Jahr in einem Chemnitzer Material-Geschäft gelebt und der französischen u. englischen Sprache und Correspondenz fähig, sucht eine Stelle in einem größeren Comptoir oder Kauf-Geschäft in Leipzig.

Adressen bitte man bei Herrn Moritz Löwe, Königstraße Nr. 15, niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher nicht unerfahren in der Lithographie ist, sucht eine Stelle als Lehrling. Adressen und Bedingungen sind in der Expedition dieses Blattes unter L. M. II. 4 niedergelogen.

Ein junger, kräftiger militärischer Mann von 25 Jahren, welcher im Rechnen u. Schreiben gut bewandert, auch eine kleine Caution stellen kann, sucht einen Posten als Markthelfer oder Kassen-robot. Gebiete Besitzer wollen ihre verlorenen Adressen unter R. K. 50 in der Exped. d. Bl. abgeben.

Eine Postunterbeamter, verheirathet, sucht Stelle als Hausherr zum 1. Oct. Besitzer verlegt auch die Gartenarbeit. Adressen bitte man unter F. A. B. 100 poste restante niederzulegen.

Ein an Ordnung gewöhnter Bausbursche von 16 Jahren, welcher gut schreiben und rechnen kann, sucht, gefügt auf gute Zeugnisse, möglichst bald Stelle. Adressen unter F. II. 100 ist man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Verkäuferin sucht, gestiftet auf gute Zeugnisse, Engagement. Adr. werden unter T. J. 20 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Verkäuferin sucht, gestiftet auf gute Zeugnisse, Engagement. Adr. werden unter T. J. 20 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Italienischer Garten.

Heute Freitag großes Garten-Concert (Janitscharenmusik),
Anfang Abends 7½ Uhr.
Zu dem heutigen Concert empfiehlt sich eine reichhaltige Speisefarze, worunter

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Biere vorzüglich.

Bergschlösschen zu Imritz bei Zwenkau.

Sonntag, den 23. Juni

Großes Doppel-Adlerschießen, Concert u. Ball.

Es lädt dazu nach erheblich ein

C. Matthies.

Stöteritz.

In Möller's Saloon.
Sonntag den 23. Juni — Sommers. St. Concert u. Ballmusik von E. Hellmann. Woraus ergebnit einladet Wilh. Müller.

Göhren.

Rosen-Fest.
Concert u. Ballmusik von E. Hellmann. Sojus ergebnit einladet Julius Kröber.

Rheinischer Hof.

Heute Schlaftisch, wozu erheblich einladet Ernst Weber.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Mittag C. Heinig, Petershof 5. NB. Morgen fällt Tischdecken.

Blöding's Restaurant, Neumarkt Nr. 39. Heute Abend Stoccolma mit Blöding.

Heute Mittag und Abend Cotelettes mit Allerlei F. Morenz, Kurzgäßchen Nr. 10.

empfiehlt Robert Kaiser, Dresdner Straße 42. Roger- und Rosener Würstchen auf Eis ganz vorzüglich.

Allerlei empfiehlt für heute Abend die Restauration von L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Zill's Tunnel. Heute Tischdecken. Riesenher Bier St.

Mey & Edlich, Neumarkt 9. Wegen einer Feierlichkeit wird unser Detail-Geschäft Connabend den 22. Juni

précis um 6 Uhr abends geschlossen.

Mey & Edlich,
Neumarkt Nr. 9.

Kaufmännischer Verein.
Nächsten Sonntag, den 23. d. Wts. soll der projectierte Anflug nach Köthen stattfinden. Die Bevölkerung ist, aus welcher das Näherte zu erkennen ist, liegt im Vereinslocal aus und wird Freitag Abend geschlossen.

Der Vorstand.

Ponomia. Heute Abend Erdbeer-Bowle.

Verein Tazilia
feiert sein 51-jähriges Stiftungsfest, bestehend in

Abendunterhaltung und Ball
Connabend den 22. Juni

in den Räumen des **Tivoli.** Anfang 7 Uhr.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind heute Freitag den 21. d. Wts. in Grubel's Restauration, Turnerstraße, abzuholen.

Der Vorstand.

Leipziger Turn-Verein.

Sommerturnfest, Sonntag 23. Juni 1872 in Connewitz in der goldenen Krone.
Programm: 1. Mittag 1 Uhr gemeinschaftliche Abzug von der Turnhalle (Schreiberstraße) durch die Brüderliche Straße, Schreiber, Linie nach Connewitz. — 2. Fällungen auf der Wiese der goldenen Krone (a. Wettkampf d. Wettkampf (Jugendübung), c. Hochsprung, d. Dreieitauf, e. Weitwurf, f. Schuhkarrenwettbewerb (Jugendübung), g. Ringkampf. Während der Übungen Concert. 3. Von 4 Uhr an Ball im „Trianon“ und von 5 Uhr Ball im „großen Saale“ der goldenen Krone.

Der Eintritt zum Garten und Festplatz ist für alle Turner, welche ihre voll bezahlten Vereinsbeiträge bei sich führen, frei. Jede andere erwachsene Person hat 2 Rgt. Eintrittsgeld zu zahlen.

Der Leipziger Turn-Verein.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.
Zur Fahne wiehe des Kriegervereins zu Thonberg und Neureudnitz versammeln sich die Mitglieder Sonntag den 23. c., Mittags punct 12 Uhr in König's Restauration (Nicolaistraße 47). — NB. Die Vereinszeichen sind unbedingt anzulegen.

Der Vorstand.

Soc.-dem. Arbeiterverein Leipzig.
Freitag den 21. Juni Abends 8 Uhr im Leipziger Salon Vereinsitzung.
Tagesordnung: Soc.-pol. Vorträger. Die Gesellshaft. Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.
Zu der am 23. d. Wts. stattfindenden Fahne wiehe des Deutschen Krieger-Vereins zu Thonberg und Neureudnitz werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Bevölkerung hierdurch eingeladen. — Vereinszeichen sind anzulegen.

Veranstaltung Mittags 1½ Uhr Johanniskirche, Landstreichhalle. Johanniskirche punct 1 Uhr.

Der Vorstand.

Versammlung der Glasergehulsen.
Connabend, Abend 8 Uhr in der Restauration von Rosig. Getrebst ohe.

Tagesordnung: Die Einführung der 20 % Pachtenförderung vom vorherigen Jahre.

Eröffnung der Versammlung 8 und 10 waren Sonnabend Später mit Konzert am 11. und 12. eine außerordentliche Wappenturnier.

Nachtrag.

Leipzig, 20. Juni. In der heutigen Diözesan-Versammlung wurden folgende Anträge zum Beschluss erhoben: a) die Vermehrung der mit pfarramtlichen Befreiungen ausgestatteten Pastoren in Leipzig ist eine unabsehbare Notwendigkeit; b) über Baal, Abgrenzung und Verwaltung der ländlichen Pastoren ist durch die beiden jüngsten Kirchenverträge in

Soeben geht uns vom Bostoner Comité folgende Nachricht zu:

„Bostoner Comité gratuliert großartigem Erfolg.“

Achtung Kameraden!

Zu der am 23. d. Wts. in Thonberg-Neureudnitz stattfindenden Fahne wiehe des Deutschen Kriegervereins laden die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs für Görlitz und Umgegend zu recht zahlreicher Bevölkerung ergeben ein. Abmarsch von Görlitz aus Herrn Albrecht's Restauration Mittags punct 12 Uhr, Zusammenkunft in Leipzig mit den übrigen Herren Kameraden genannten Vereins in der Restauration des Herrn Menn, Hospitalstraße, dann gemeinschaftlich nach Thonberg.

Der Vorstand.

Thüringer Bleichseife,
vorzüglich zur Wasche, kann allen Haushaltungen bestens empfohlen werden (Preis davon hält Herr Otto Heissauer, Nicolaistraße 52; bei Ps. sofern 5 Rgt., bei 5 Ps. 48 Pf.).

Für jetzt. Gardner Wäsche ic. siehe oben Preise u. erd. Wdr. Brühl 83. II. Könner.

Panorama über die Stadt u. Umgebung, Schlossthurm, gegen Uebers. der Schlachtfelder.

Acad. Landwirthsch. Verein.
Freitag den 21. Juni 1½ Uhr Abend. Ref. Herrn stadt. von Lubomirsky: Über Brennen des Bodens. (Bei Hahn, Rosengasse 11.) Gäste willkommen. Der Schriftführer.

OSSIAN. Heute Uebung.
66. vereinigte 66.

Sonntag den 23. d. Spätergang zw. 66. Versammlung Rankhäuser Thor in der Schatzkammer 1½ Uhr, Abgang punct 3 Uhr. Gäste willkommen. D. B.

Bermühlungs-Anzeige.
Friedrich Ehregott Waldorf Maria Waldorf geb. Berger. Godeula, Leipzig, 18. Juni 1872.

Die glückliche Geburt eines gesunden Widders zeigen hierdurch bedeutend an. Julius Haner neßt Frau.

Heute wurde meine liebe Frau Clara geb. Frische von einem häusigen Bürger glücklich entbunden.

Rittergut Döbbig, den 19. Juli 1872. G. J. Watermeyer.

Die glückliche Geburt eines Widders zeigt lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch zu Den 20. Juni 1872.

Otto Leonhardt, Anna Leonhardt geb. de Beaux.

Die heute Abend glücklich erfolgte Geburt eines gesunden Widders zeigen hierdurch bedeutend an. — Leipzig, den 19. Juni 1872. Otto Dürr und Frau geb. Mothes.

Gestern Abend verschied unser innigst geliebte Gatte, Vater, Bruder und Schwager Carl Högl, vormals Stauraturt in Laucha, zu Neukötzschen, nach kurzem aber schweren Krankenlager in seinem besten Mannesalter. Freunde und Bekannte diese Trauerfeier mit der ihm um stilles Areal, von der feiernden franken Wittwe nebst 6 unvergessenen Kindern. Reuschendorf, am 19. Juni 1872.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1½ Uhr vom neuen Krankenhaus in Leipzig statt.

Gestern Morgen 5 Uhr starb nach schweren Leidern meine geliebte Frau Marie Spicker geb. Haase. Um siele Beileidnahme bitten die Hinterbliebenen.

Gestern stand plötzlich uns unerwartet in Eßh. unser innigst geliebter Vater, Bruder und Schwager Carl Högl, vormals Stauraturt in Laucha, zu Neukötzschen, nach kurzem aber schweren Krankenlager in seinem besten Mannesalter. Freunde und Bekannte diese Trauerfeier mit der ihm um stilles Areal, von der feiernden franken Wittwe nebst 6 unvergessenen Kindern. Reuschendorf, am 19. Juni 1872.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1½ Uhr vom neuen Krankenhaus in Leipzig statt.

Gestern stand plötzlich uns unerwartet in Eßh. unser innigst geliebter Vater, Bruder und Schwager Carl Högl, vormals Stauraturt in Laucha, zu Neukötzschen, nach kurzem aber schweren Krankenlager in seinem besten Mannesalter. Freunde und Bekannte diese Trauerfeier mit der ihm um stilles Areal, von der feiernden franken Wittwe nebst 6 unvergessenen Kindern. Reuschendorf, am 19. Juni 1872.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1½ Uhr vom neuen Krankenhaus in Leipzig statt.

Herr Louis Stoessner was mit der Bitte, um stilles Beileid, in tiefe Trauerfahrt hierdurch anzeigen. Leipzig, den 20. Juni 1872.

die Hinterbliebenen.

Herrn Johannesh nach kurzem Kranksein wieder zu Hause. Um siele Beileidnahme bitten die Hinterbliebenen.

Hierdurch sagen wir allen, welche sich so sehr umswohl bei dem Tode und Begegnung eines guten Bruders, Nissen, Schwager u. Freunden.

Otto Schleicht durch reichen Blumenstrauß und Begleitung ihres Beileids bewiesen haben, sowie auch dem ihm Super. Dr. Wille für seinen reichen Trost, einen herzlichen und innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 19. Juni 10°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur 10°. Wasser 15°.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 19. Juni Mitt. 12 Uhr 10°.

P. Seiner lieben Großmama Frau Auguste Schiff gratuliert von ganzem Herzen. Der kleine W.

Emmy.

Nächsten Sonntag erwarte ich Sie mit Freunden im Helm, Entrüsch, wo Sie Aufklärung wegen Schützenhauses erhalten.

Herrmann Schwabe, Turnerstraße 15.

Rut wen's angeht!

Wenn die Klostherd hinter meinem Rücken nicht bald aufhört, sprechen wir uns anderweitig.

Friedrich Klop.

Emmy.

Nächsten Sonntag erwarte ich Sie mit Freunden im Helm, Entrüsch, wo Sie Aufklärung wegen Schützenhauses erhalten.

P.

Seiner lieben Großmama Frau Auguste Schiff gratuliert von ganzem Herzen. Der kleine W.

Eineheure von Vorsitz und anderen Maschinenfabrik. Beifahrern veröffentlichte Gesellschaftszeitung conflatte eine Einladung derselben über zehntausend Arbeitsplätze für Arbeiter, macht die Annahme der Arbeiter von dem Abgangsgegenstand der heutigen Arbeitgeber abhängig und überlässt die Verteilung der Vereinbarung des Arbeitgebers und Arbeitnehmers. Sie spricht aus, daß solche Arbeitnehmer binnen zwei Monaten von den Unternehmern nicht wieder angenommen werden.

Telegraphische Botschaft.

Berlin, 19. Ju. 1. Wochmarkt. Gründung auf offem Markt so lebhaft, da es sich der Handelszettel nach kennet ist. Die Besuch zum Bierbistro werden auf 50.000 Cr. schätzbar. Gute Stimmen, sowie Waffeln zu 12-15 Taler, erhalten sich. Das Lagergebäude hat du die Trennung des Marktes geleistet, wird indeß bestreitlich möglichen größeren Dimensionen annehmen, da Zimmer 5 flang nur schwach lichten.